



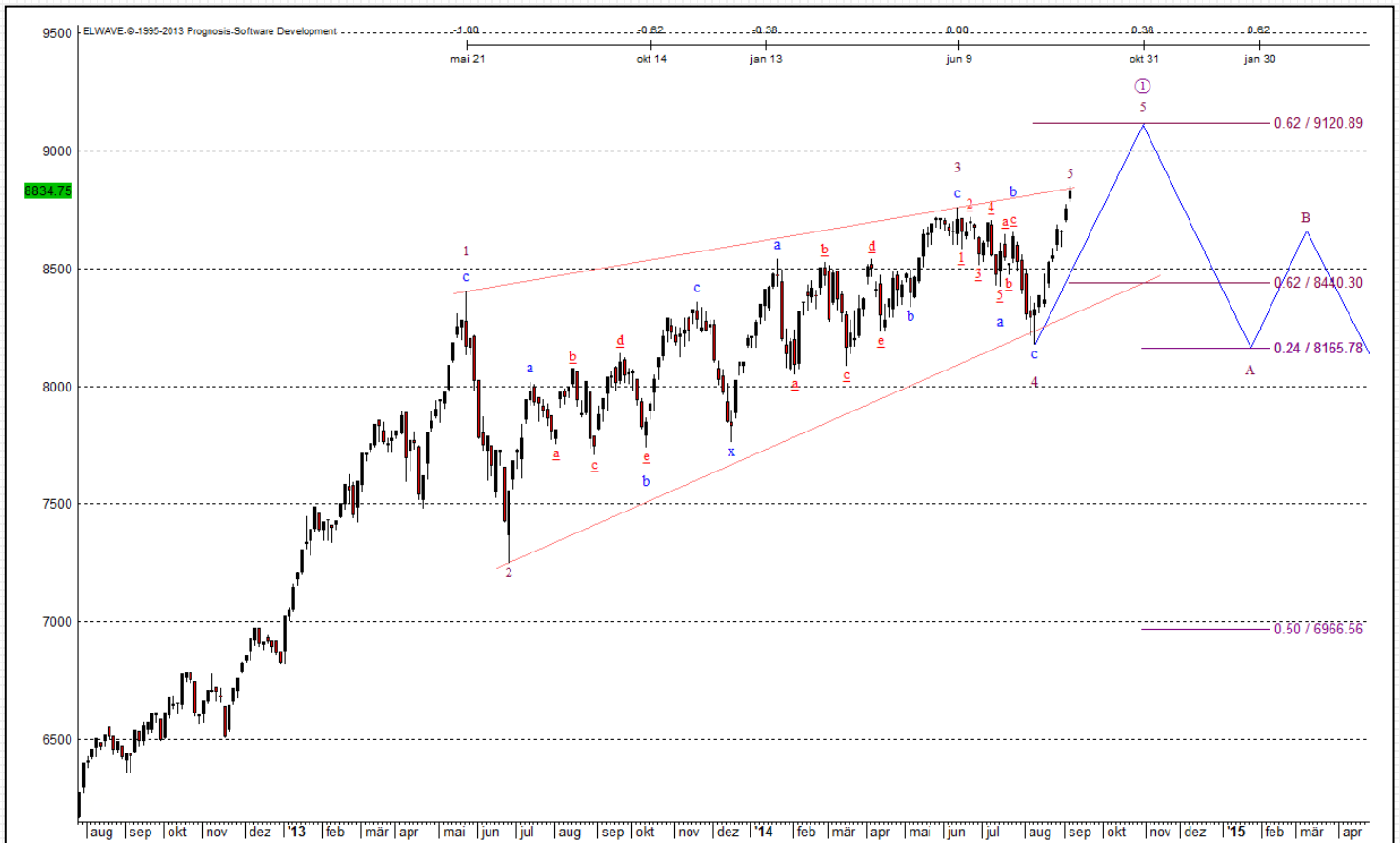
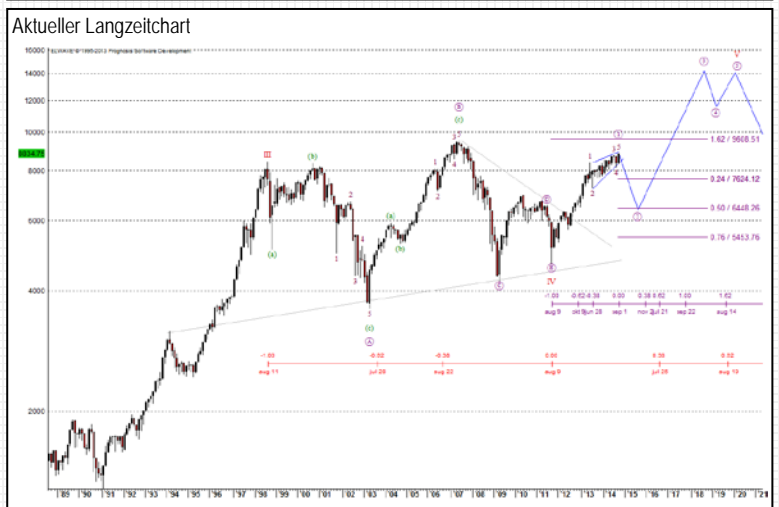
SMI - WKN 969 000

Der schweizerische Leitindex hat in den letzten Jahren eine wahrlich eindrucksvolle Performance an den Tag gelegt. Seit '09 ging es von ca. 4.200 Punkten leicht über 100 Prozent hinauf, sodaß der Index aktuell bei ca. 8.800 Punkten notiert. Wer hätte ihm diese Entwicklung zugetraut?

In meiner letzten Langzeitbetrachtung (oberer Chart) ging ich noch von einem großen seit 98 laufenden Triangle (A-B-C-D-E) aus, dessen Auflösung in Richtung 4.000 erfolgen sollte. Von dieser Sichtweise habe ich mich zwischenzeitlich distanziert, da die zeitlichen Verhältnismäßigkeiten der einzelnen Welle nicht stimmig, nicht harmonisch sind. An der Existenz eines Triangle (A-B-C-D-E) halte ich unterdessen weiterhin fest, wenngleich es sich jetzt um die interne Struktur von Welle (IV) handelt. Nebenbei bemerkt ist für eine „IV“ diese Formation sehr typisch. Demnach befindet sich der Index aktuell im sich an ein Triangle anschließenden Thrust.

Um dessen Zielbereich zu prognostizieren, werden 75-125 Prozent der längsten internen Trianglewelle auf das Tief von Welle (E) addiert oder ggf. abwärtsgerichtet abgezogen. Für den SMI bedeutet das: Welle (B) ist mit einer Ausdehnung von 5.913 Punkten die längste Welle, sodaß sich eine Range zwischen 4.139 und 7.331 Punkten als mögliche Länge für den Thrust ergibt. Da das Tief von (E) bei 4.695 Zählern liegt, erhalten wir einen Zielbereich zwischen 8.834 und 12.036 Punkten. Interessanterweise schloß der Index gestern (05.09.14) bei 8.834 Punkten und hat damit bereits die Mindestanforderung für den Thrust erfüllt.

Dieser Umstand mahnt zu erhöhter Vorsicht, denn wie der große Chart zeigt, ist zeitnah auch im kurzfristigen Bereich ein Wellenabschluß (1) zu erwarten. In meiner zweiwöchigen Ausgabe werde ich speziell auf diesen Aspekt eingehen. Auch wenn ich hier an dieser Stelle nicht den totalen Zusammenbruch, oder das Ende aller Tage heraufbeschwören möchte, kann die sich anschließende Korrektur (2) eine erhebliche Ausdehnung in Kurs und Zeit aufweisen. Wie es der mittlere Chart oder auch der große Chart auf der folgenden Seite zeigt.

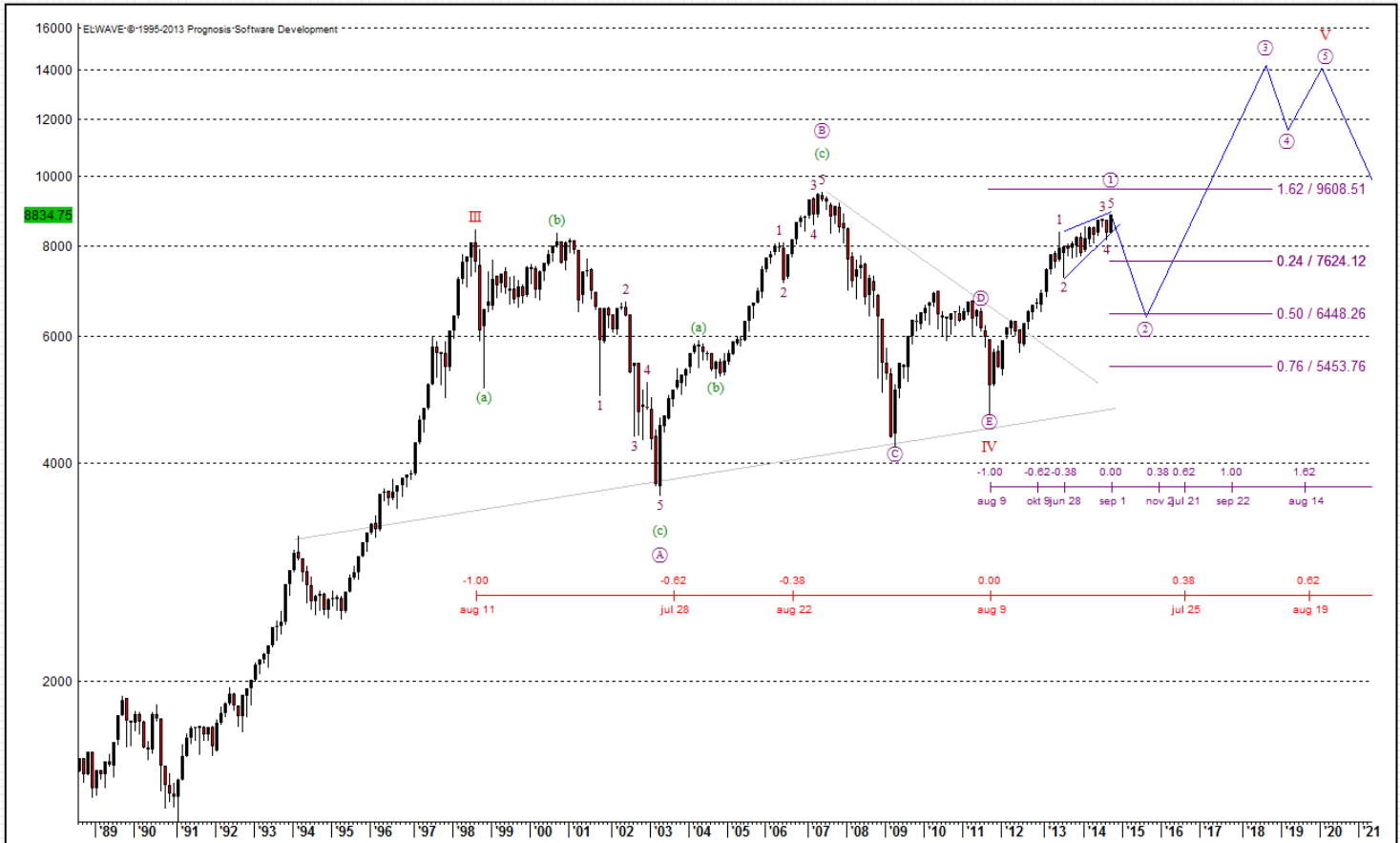
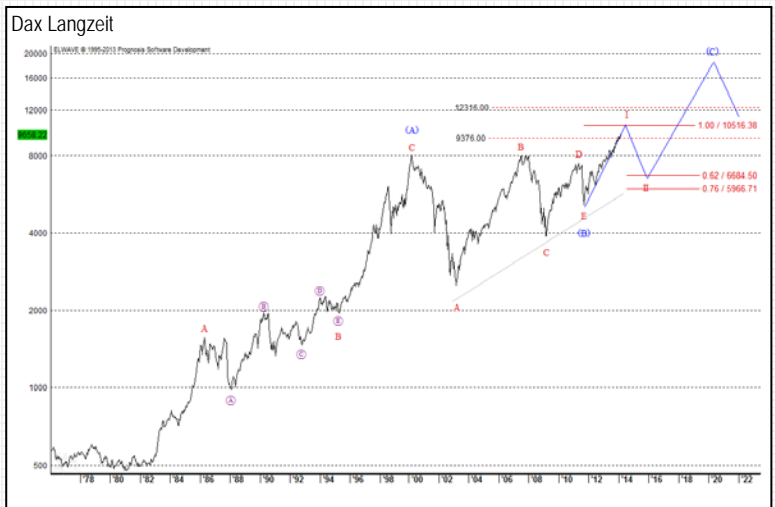
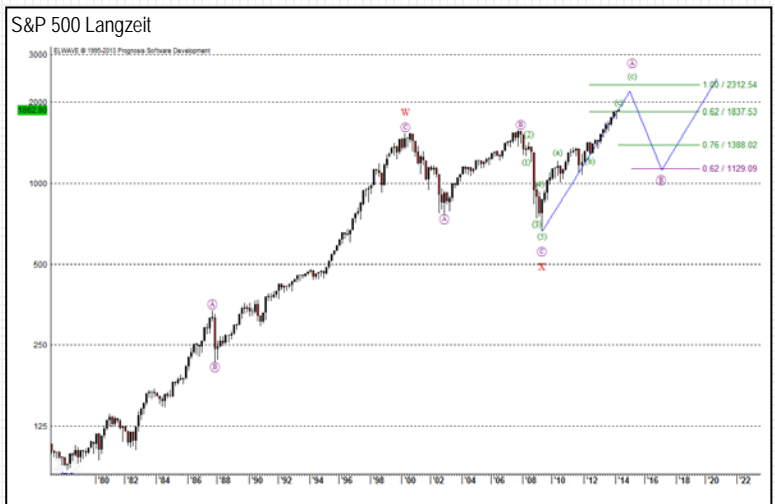


Das Zeitlineal zeigt hier für die (2) die Mindestanforderung (0.38 Retracement) erst am Ende 2015. Zudem kann sich (2) sehr leicht bis zum 0.50 Retracement bei aktuell 6.448 Punkten entfalten. Maximal darf sich eine „2“ bis zum 0.76 Retracement (0.76/5.453) entwickeln. Sie werden erkennen, daß das Ausmaß der anstehenden Korrektur (2) enorm sein kann. Allerdings verheißt der Umstand, daß es sich eben um eine Welle (2) handelt, auch die Fortführung der Rallye. Denn die noch ausstehende (3) ist der Garant hierfür. Und mit Hilfe dieser Bewegung kann sich der SMI, noch bis zur oberen Schwelle der eingangs erwähnten Range bei 12.036 Punkten entwickeln.

Klar sollte sein, und hier vermittelt das rote Zeitlineal eine sehr deutliche Aussage, daß dieser Bewegung auch eine gehörige temporäre Ausdehnung innewohnt und aller Voraussicht nach wohl erst frühestens zum Ende dieser Dekade hin abgeschlossen (V) wird. Die immer existenten Gefahren lauern auf dem 0.76 Retracement, denn dessen Bruch würde sofort weiteres negatives Potential freisetzen und jegliche aufwärtsgerichteten Avancen mit in die Tiefe reißen. Dieses Szenario erwarte ich nicht und sehe in der Entwicklung des SMI auch gewisse Parallelen zum Dax (mittlerer Chart), selbst der S&P 500 ist soweit nicht entfernt. Auch diese beiden werden stehen am Ende einer längeren Rallye und werden eine größere Korrektur über sich ergehen lassen müssen.

Fazit:

Für den Aufbau langfristiger Positionen ist der SMI derzeit noch der falsche Kandidat. Ein längerfristiges Kaufsignal ist in absehbarer Zeit nicht in Sichtweite. Hierfür sollten sie erst noch den Abschluß der bevorstehenden Korrektur (2) abwarten. Diese Welle nimmt mit Bruch des 0.24 Retracement (aktuell 7.624 Punkte) ihren Lauf und führt den Index im Anschluß sehr schnell bis zur 0.50-Linie. Ein erstes Achtungszeichen wird schon durch den Bruch des kleinen 0.62 Retracement (8.440 großer Chart Seite 1) geliefert. Zur Absicherung von Positionen sollten Sie, übergreifend auf alle Zeitebenen, auf das 0.76 Retracement (5.453) zurückgreifen.



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.